

[Die Streitkräfte der Ukraine haben über die Abwehr des Luftangriffs der Russischen Föderation berichtet](#)

21.09.2024

Die Russen schlugen mit vier Iskander-M/KN-23 ballistischen Raketen und fünf Ch-59/69 Luftraketen ein. Der Feind feuerte außerdem 16 Shaheds ab.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Russen schlugen mit vier Iskander-M/KN-23 ballistischen Raketen und fünf Ch-59/69 Luftraketen ein. Der Feind feuerte außerdem 16 Shaheds ab.

Am Samstagabend griff das Aggressorland Russland die Ukraine mit neun Raketen und 16 Angriffsdrohnen an. Die meisten Ziele wurden zerstört, teilte die Luftwaffe der ukrainischen Streitkräfte am Morgen des Samstags, 21. September, mit.

Insgesamt wurden 25 feindliche Ziele entdeckt. Die Russen beschossen die Region Dnipropetrowsk mit vier ballistischen Raketen vom Typ Iskander-M/KN-23 aus der besetzten Krim und der Region Rostow sowie mit fünf Lenkflugkörpern vom Typ Ch-59/69 aus dem vorübergehend besetzten Gebiet der Region Saporischschja. Der Feind feuerte außerdem 16 Shahed-Schlagdrohnen aus den russischen Städten Primorsko-Achtarsk und Kursk ab.

Der Luftangriff wurde von Luftstreitkräften, Flugabwehrraketen, mobilen Feuergruppen und REB-Einheiten abgewehrt.

„Als Ergebnis der Luftabwehr wurden fünf Ch-59/69 Lenkflugkörper und 11 Kampfdrohnen abgeschossen. Weitere fünf Drohnen gingen bei der Bekämpfung von REB lokalisiert verloren“, heißt es in dem Bericht.

Die Luftabwehr arbeitete in den Regionen Dnipropetrowsk, Kirowohrad, Sumy, Poltawa, Odessa und Mykolajiv.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 213

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.